

14

DEVELOPMENT LECTURE

Inhalt

Als eine der letzten Pionierinnen der Entwicklungsökonomie, jener ökonomischen Subdisziplin, welche ihren Ausgangspunkt in der Analyse ungleicher wirtschaftlicher Entwicklung im Habsburgerreich des 19. Jahrhunderts hat, und später aufgrund der Grundlagenarbeiten von aus Österreich emigrierten Ökonomen wie Alexander Gerschenkron und Paul Rosenstein zu einem international etablierten ökonomischen Arbeitsbereich wurde, ist Prof.ⁱⁿ Kari Polanyi Levitt in besonderer Weise berufen, über die Errungenschaften und die anhaltende Relevanz der Entwicklungsökonomie für die Analyse und politische Gestaltung gegenwärtiger ökonomischer Herausforderungen zu sprechen.

Der Österreich-Besuch von Prof.ⁱⁿ Polanyi Levitt findet aus Anlass der Gründung der internationalen Karl Polanyi Gesellschaft im Mai 2018 in Wien statt. Die Wiener Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft und Internationales, Mag.^a Renate Brauner, wird Frau Prof.ⁱⁿ Polanyi Levitt im Rahmen der Veranstaltung das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien in Anerkennung ihres wissenschaftlichen Lebenswerks überreichen.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Der Festvortrag von Frau Prof.ⁱⁿ Polanyi Levitt erfolgt auf Englisch.

Anmeldung erforderlich: office@oefse.at

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zu.

The logo consists of the letters 'D' and 'L' in a stylized, blocky font. The 'D' is orange and the 'L' is grey.

A West-Indian from Eastern Europe: Die Entwicklungsökonomin Kari Polanyi Levitt

7. Mai 2018, 17.30 - 19:30 Uhr

Oesterreichische Nationalbank
(Veranstaltungssaal Erdgeschoss)
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien



OFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

Zur Person:

Kari Polanyi Levitt wurde im Jahr 1923 in Wien als Tochter von Karl Polanyi und Ilona Duczynska geboren. Sie ist eine kanadische Ökonomin und emeritierte Universitätsprofessorin für Volkswirtschaftslehre an der McGill University in Montreal, sowie die Nachlassverwalterin für das Werk ihres Vaters, des Wirtschaftshistorikers Karl Polanyi, Autor des 1944 erschienenen und weltberühmten Buchs „The Great Transformation“.

Neben ihren Verdiensten um das Oeuvre ihres Vaters kann Frau Professor Polanyi Levitt auf eine eigenständige langjährige Forschungs- und Publikationstätigkeit zu Fragen wirtschaftlicher Entwicklung zurückblicken. Besonders ihre Arbeiten zur Rolle multinationaler Unternehmen und zu den Problemen wirtschaftlicher Entwicklung in der karibischen Region sind international bekannt. Nach ihrer Emeritierung an der McGill University unterrichtete Prof.ⁱⁿ Polanyi Levitt an der University of the West Indies in Jamaika als George Beckford Professorin bis zum Jahr 1997.

Im Jahr 1998 erhielt sie ein Ehrendoktorat der University of the West Indies, sowie den renommierten John Kenneth Galbraith Preis des Progressive Economics Forum.

Die Veranstaltung wird organisiert von

Programm

17.30 Uhr

Begrüßung

Dr.ⁱⁿ Doris Ritzberger-Grünwald, Direktorin der Hauptabteilung Volkswirtschaft, Oesterreichische Nationalbank

17:40 Uhr

Einleitende Worte

a.o. Univ.Prof. Dr. Andreas Novy, Wirtschaftsuniversität Wien

17.50 Uhr

Laudatio und Überreichung des Preises für ihr Lebenswerk an Kari Polanyi Levitt

durch Mag.^a Renate Brauner, Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft und Internationales, Stadt Wien

18.10 Uhr

Dankesworte von Prof.ⁱⁿ Kari Polanyi Levitt

18.15 Uhr

Festvortrag „The case for the continuing relevance of development economics: 70 years of experience“.

Kari Polanyi Levitt, Emerita Professor of Economics at McGill University, Montreal (in englischer Sprache)

18:45 Uhr

Diskussion/Fragen aus dem Publikum

19.25 Uhr

Abschließende Worte

Dr. Werner Raza, Leiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

19.30 Uhr

Ende der Veranstaltung, im Anschluss Empfang

Moderation: Dr.ⁱⁿ Helene Schubert, Oesterreichische Nationalbank